

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 53 (1948-1949)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Leitung des bekannten französischen Psychologen, Prof. Henri Piéron, Paris, stehen. Er soll ein Bild geben über die Entwicklung und die Fortschritte der Psychotechnik auf wissenschaftlichem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiete.

Folgende drei Hauptthemen werden Gegenstand von Referaten sein:

1. Die Aufgaben der Psychotechnik im sozialen und wirtschaftlichen Bereich,
2. Das Studium der menschlichen Persönlichkeit mittels Testmethoden,
3. Die faktorielle Analyse der Berufe und ihre Anwendung in der Praxis.

Es ist ferner die Schaffung von zwei besonderen Sektionen vorgesehen, von denen die eine Fragen der Berufsberatung im Schulwesen behandeln soll, die andere die praktische Anwendung der Psychologie in der Arbeitsorganisation inkl. der Psychopathologie des arbeitenden Menschen.

Eine Bücherschau sowie eine Ausstellung von psychotechnischem Material — Literatur, Apparaten, Tests usw. — wird die Verhandlungen ergänzen.

Die offiziellen Kongreßsprachen sind Französisch, Englisch, Deutsch und Italienisch.

Das Generalsekretariat liegt in den Händen von Frau Dr. Franziska Baumgarten-Tramer, Thunstraße 35, Bern. Dort können Anmeldungskarten bezogen werden.

Wie aus den bisher eingegangenen Anmeldungen hervorgeht, werden Referate über Schule und Berufsberatung einen breiten Raum in den Verhandlungen einnehmen. Es bietet sich somit hier Schweizer Erziehern eine einzigartige Gelegenheit, sich über die neueste Entwicklung auf diesen Gebieten zu unterrichten und mit ausländischen Wissenschaftlern persönliche Beziehungen anzuknüpfen.

Fr. B.

**Rencontres pédagogiques internationales.** Die französische Gesandtschaft in Bern teilt mit, daß vom 7. bis 21. August in den von den Franzosen besetzten Gebieten Deutschlands Treffen für Seminaristen (oberste Klasse) und junge Lehrer veranstaltet werden, um gegenseitige Bekanntschaft und Aussprache in kulturellen Fragen pflegen zu können. An den Treffen sollen je 20 Franzosen, Deutsche und Ausländer eine Gruppe bilden, die Verhandlungen sollen in deutscher Sprache stattfinden. Besonders erwünscht ist die Teilnahme von Schweizern. Die Kosten betragen (von der Reise abgesehen) 4500 fFr. für Lehrer, 3000 fFr. für Seminaristen für 14 Tage. Die Anmeldungen sollten bis 15. Juni erfolgen. Formulare können beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach Zürich 35, bezogen werden.

Das Sekretariat des SLV.

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Unserer Jugend droht Gefahr!** Am 15. Mai fand in Aarau die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Schweiz. Jugendschriftenwerkes statt. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte faßte die Generalversammlung folgende Resolution: « Unserer Jugend droht Gefahr! Ausländische Schundliteratur, die in Wort und Bild kriminelle und erotische Regungen weckt, wird in vermehrtem Maße angeboten. Der Kampf gegen diese unheilvolle Beeinflussung muß energisch und positiv geführt werden. Unserer heranwachsenden Generation muß gesunde, echt schweizerische Jugendliteratur zu einem bescheidenen Preise zur Verfügung gestellt werden. Diese Aufgabe hat das Schweiz. Jugendschriftenwerk seit bald zwei Dezennien gepflegt und ausgebaut und als gemeinnütziges Unternehmen ohne jedes Streben nach Gewinn eine umfangreiche und anerkannte Verlags-tätigkeit entwickelt. Die heutige sehr verschärzte Lage verlangt vermehrte Anstrengungen und größere Mittel; nur wenn Volk und Behörden sich dieser Tatsache bewußt werden, können die unserer Jugend drohenden Gefahren gebannt werden. »



**Pilatus-Fahrt.** Das umgebaute Hotel Pilatus-Kulm überrascht die Gäste mit neu gestalteten, heimeligen Räumen und ist mit seinen modernen Einrichtungen in der Lage, allen Ansprüchen zu genügen. Es lohnt sich ganz besonders, eine Nacht zur Bewunderung des farbenprächtigen Schauspiels des Sonnenunter- und -aufganges auf dem Berge zu verbringen. Auch Familien, Schulen und Gesellschaften sind dort ausgezeichnet aufgehoben. Bescheidenere Unterkunftsmöglichkeiten stehen im Berghaus Bellevue zur Verfügung. Eine Fahrt nach Pilatus-Kulm wird allen unvergeßlich bleiben.

#### **Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.**

Wir geben unsren Mitgliedern bekannt, daß vom 19. Juni bis 2. Oktober eine große Giovanni-Segantini-Gedächtnis-Ausstellung in den Räumen des Stahlbades in St. Moritz-Bad durchgeführt wird zum Andenken an die Wiederkehr des 50. Todestages des Meisters. Die Mitglieder genießen beim Besuch der Ausstellung dieselbe Vergünstigung wie beim Besuch des Museums. Möge diese Schau recht viele Kunstmünder aus unsren Reihen herbeiführen, daß sie sich in die Werke des großen Meisters vertiefen können.

Die neuen Schultaxen der Uetlibergbahn sind folgende (bitte korrigieren in der Ausweiskarte): *I. Altersstufe:* (Zürich—Selna—Uetliberg u. zurück) 90 Rp. *II. Altersstufe:* Fr. 1.80. Auskünfte für Schulreisen durch die Direktion. Tel. (051) 3 10 36.



#### **Die Schweizerische Reisevereinigung**

führt folgende Reisen durch:

Südengland/London 9.-23. Juli Fr. 685.—  
Loire/Paris 17.-31. Juli Fr. 505.—  
Riva-Bozen-Venedig Herbst

Auskunft u. det. Programme durch das Sekretariat  
Witikonerstraße 86, Zürich 32 Tel. [051] 24 65 54

#### **Die Freude der Lehrerin**

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Klein-Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

#### **↑ USV-Stempel ↑**

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel Tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

Nr. 2. Postkartengröße Fr. 28.—  
Nr. 6. Heftgröße Fr. 33.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht

USV-Fabrikation und Versand:

**B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)**  
Papeterie Tel. 679 45

**Tamé**

bedeutet Garantie. Diese besteht in der Möglichkeit, wenn notwendig, die Kurse gratis zu verlängern bis zum erfolgreichen Diplomabschluß. Direkt und Fernunterricht. Ein Sprach-, Dolmetscher-, Korrespondenten-, Sekretär- oder Handelsdiplom in 3, 4 oder 6 Monaten. Vorbereitung f. Examen für Staatsstellen in 4 Monaten (durch Fernunterricht in 6). Ecoles Tamé, Luzern, Neuchâtel, Bellinzona, Zürich, Sion und Fribourg.

Die Gesellschaftstaxen bei den Betrieben: Engelberg—Gerschnialp—Trübsee, wie sie in der Ausweiskarte 1949/50 aufgeführt sind, haben eine Änderung erfahren. Das Sportbillet von Fr. 3.— ist nur im Winter gültig. Das 6-Tag-Abonnement kostet Fr. 19.— statt Fr. 18.—. Man erfrage die neuen Tarife bei der Direktion. Tel. (041) 7 72 58. Bei Schulreisen geben die Direktionen gerne Auskunft.

Die Lehrerswitwe Frau Buchli-Brunner, Versam, hat in ihrem Chalet eine Wohnung zu vermieten, auch an Dauermieter, passend für pensionierten Lehrer usw., auch für Bienenzüchter günstig.

Es sind noch zahlreiche Beiträge ausstehend. Wir bitten um gütige Zustellung der Beträge (Fr. 2.50 für die Ausweiskarte, Fr. 3.— für das Reisebüchlein) auf Postcheckkonto IX 3678. Anfangs Juni werden die Nachnahmen versandt.

Helfen Sie durch pünktliche Entrichtung, dann können wir auch wieder helfen.

Die Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Au (Rht.).

Wenn Du Dich nach Ruhe und Stärkung sehnst, dann komm in das Ferienheim unserer evangel.-reform. Landeskirche, komm in den Schweizerhof, Hohfluh-Hasliberg! Du findest freundliche, aufmerksame Bedienung und gute Verpflegung, Du findest Ruhe und Stille und das Beste: Tägliche Andachten, die Dich zum Einen führen, das not tut. Fröhlich und gestärkt nach außen und innen wirst Du wieder in Deine Schulstube zurückkehren.

Deine Basler Kollegin Margrit Gysin.

Für Ferien und Schulreisen  
empfehlen wir die Inserenten!

Interlaken      Hotel Pension Blau-Kreuz  
 3 Minuten von Bahn und Schiff, Kaffee-  
stube. Für Schulen. Gute Zvieri. Eigene  
Patisserie. Mäßige Preise.  
Fam. Müller-Schlatter, Tel. 4 63

VITZNAU

Pension Flora-Magdalena

Prächtige Lage, großer Garten, fl. Wasser. Ab-  
wechslungsreiche, gute Küche. Pension ab  
Fr. 11.— bis Fr. 14.50.  
Herrn. Bachmann, Küchenchef

Montreux-Clarens

Hotel Regis

ganz renoviert, in herrlicher Lage am See, Komfort.  
Kleinhotel, fl. w. u. k. Wasser. Terrassen. Garten.  
Reichhaltige Küche. Wochenpauschal Fr. 102.—  
Besitzer: M. Maillefer, Tel. 6 37 91

Melchsee

Obwalden

1920 m ü. M.

Hotel Reinhard am See

Altbewährte Gastlichkeit im neuerbauten Haus.  
Höfl. empfiehlt sich Fam. Reinhard-Burri, Tel. 8 81 43

Gaheim

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 249 29

Alkoholfrei geführtes Haus  
Gute Küche Freundliche Hotelzimmer